

# BREAK



Nr. 21/November 2004



Verbandsrunde 2004:

Rot-Weiß Jugend  
auf  
Erfolgskurs



## Ein Blick in Ihre Zukunft. Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.



Sparkasse Eichstätt  
*im Altmühlthal zu Hause*

Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersversorgung können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Weitere Infos in Ihrer Geschäftsstelle der Sparkasse Eichstätt.

**Wenn's um Geld geht - Sparkasse**

## 4 **Vereinsorgane**

Liebe Mitglieder; von Richard Klingenbeck  
Vereinsausschuss des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

## 6 **Medenspiele 2004**

Verbandsrunde 2004 – Tabellen und Einzelergebnisse  
Hallentraining der Mannschaften Winter 2004/2005

1. Damen – Den dritten Platz in der Landesliga
2. Damen – Gute Zeiten, Schlechte Zeiten - die Sommersaison der Damen 2

1. Damen 40 – Guter Mittelplatz in der Bezirksliga
1. Damen 60 – Unternehmen Bayernliga
1. Herren – Und jährlich grüßt das Murmeltier
1. Herren 30 – „Mit Spielraum nach oben“
1. Herren 40 – Kommen sie wieder?
1. Herren 50 – Zurück in die Landesliga
1. Herren 65 – Eine erfolgreiche Landesligasaison

## 20 **Nachwuchstennis**

Im Zeichen der Juniorenerfolge - Verbandsrunde 2004  
Offene Eichstätter Jugend-Stadtmeisterschaft 2004  
Keine Schule - kein Tennis – Damit ist jetzt Schluss

## 26 **Die Erfolgsträger des Clubs**

Wir gratulieren unseren Aufstiegsmannschaften  
Eichstätter Kurier vom 14.10.2004

## 29 **Allgemeine Veranstaltungen / sportliche Aktivitäten**

Auf den Spuren Kaiser Karl IV.  
Herren 40 trainierten in Sharm El Sheikh  
Tennis - Familientag - ein voller Erfolg  
Ende gut, alles gut – Die Saisonabschlussfeier  
10 Jahre Rot-Weiß Alpinismus  
Jubiläums-Tour 2004, 06.-08. August  
Rot-Weiß Doppel-Turnier am Samstag, 11. September 2004  
Der Anfang ist gemacht – oder Einmal ist immer das erste Mal  
Motoriktraining für 5 -12 Jährige

## 43 **In eigener Sache**

Wir gratulieren  
Termine 2004/2005

## Liebe Mitglieder,

leider hat auch unser Verein unter den derzeit unerfreulichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu leiden bzw. lassen diese um so deutlicher erkennen, dass rückläufige Beitragseinnahmen auf der einen Seite und steigende laufende Ausgaben auf der anderen Seite konsequentes Handeln und auch neues Denken erfordern.

Wollen wir Ihnen auch weiterhin ansprechende Club- und Platzanlagen sowie ein niveauvolles sportliches Angebot bieten, müssen alle Kostensenkungspotentiale ausgelotet, bestehende Einnahmequellen konsequent ausgeschöpft und neue Einnahmequellen erschlossen werden.

Bei den Ihnen allen bekannten allgemeinen Kostensteigerungen, man betrachte nur einmal die aktuellen Energiepreissteigerungen, bestehen auf der Kostenseite (im Hallenbetrieb) allerdings nicht die großen Handlungsalternativen. Der laufenden Entwicklung Rechnung tragend wurde bereits der Preis für die Hallenbelegung moderat angehoben.

Auf der Einnahmenseite – eine Beitragserhöhung muss als „ultima ratio“ angesehen werden - sind also alle Anstrengungen darauf zu konzentrieren, die **rückläufige Mitgliederzahl zu stoppen**. Hier geht ein eindringlicher Appell an alle Vereinsmitglieder:

Jeder kann seinen Beitrag dazu liefern, neue Mitglieder zu gewinnen und neu gewonnene Mitglieder dann auch aktiv in unsere Vereinsgemeinschaft zu integrieren.

Wie in der letzten Ausgabe schon angesprochen, muss es uns weiter gelingen, die nicht beitragsbezogenen **Einnahmen aus Werbung und Sponsoring zu steigern**.

Gerade die Unterstützung von Vereinsveranstaltungen bzw. das Sponsoring von Turnieren und die Unterstützung des Spielbetriebes könnte zur Entlastung des Vereinshaushaltes beitragen.

Alles in Allem keine unlösbaren Aufgaben. Ohne Ihre Unterstützung werden wir das Ziel allerdings nur dadurch erreichen, dass wir Einschränkungen in vielen Bereichen akzeptieren und auf manch Gewohntes verzichten müssen. Dies kann allerdings nicht unser Ziel sein. Ich darf Sie deshalb um Ihre aktive Mitarbeit und verstärkte Eigenleistung bitten. Jegliches Engagement ist erwünscht und trägt dazu bei, die Attraktivität Ihres Vereins auch weiterhin zu erhalten.

Ihr  
Richard Klingenbeck  
Vorstand Finanzen



Marmor + Granit

**NEUMEYER & BRIGL**

Natursteinindustrie GmbH & Co.KG

Eigene Steinbrüche in  
JURA und SOLNHOFENER Kalkstein

Eigene Produktionen  
JURA, MARMOR und GRANIT

in allen Abmessungen und Bearbeitungen  
GRANITFLIESEN - MARMORFLIESEN

Willibaldstr. 38, 85072 Eichstätt

Telefon: 08421 / 97 300 Telefax: 08421 / 97 30 30

Email: [Info@nb-limestone.com](mailto:Info@nb-limestone.com)

[www.nb-limestone.com](http://www.nb-limestone.com)



# Vereinsausschuss des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

## 1. VORSTANDSMITGLIEDER:

<i>Vorstand Verwaltung/ Immobilien- u. Sportanlagen</i>	<i>Horst Polivka</i>	<i>Kilian-Leib-Str. 125, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/4258, Tel. g. 08426/995314</i>
<i>Vorstand Sport</i>	<i>Karl Heinz Böhm</i>	<i>Sudetenstraße 14, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/4773</i>
<i>Vorstand Finanzen</i>	<i>Richard Klingenbeck jun.</i>	<i>Richard-Strauß-Straße 1b, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/80364</i>
<i>Jugendwart</i>	<i>Elmar Wich</i>	<i>Buchlohe 11 - Rieshofen, 85137 Walting Tel. p. 08426/1803</i>
<i>Schriftführerin + Beisitzerin Familienangelegenheiten</i>	<i>Eva Glas</i>	<i>Industriestraße 18, 85072 Eichstätt Tel. 08421/3055</i>

## 2. BEISITZER:

<i>Stellvertr. Sportwartin + Internetbeauftragte</i>	<i>Barbara Böhm</i>	<i>Zwittauer Weg 1a, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/902110 Email: barbi.boehm@gmx.net</i>
<i>Stellvertr. Jugendwart + Trainer</i>	<i>Martin Suk</i>	<i>Spindeltal 23 b, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/89684, Tel. Handy 0172/9958858</i>
<i>Breitensportwart</i>	<i>Reinhard Reb</i>	<i>Frauenberg 32, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/4156</i>
<i>Pressewart</i>	<i>Josef Bartenschlager</i>	<i>Jurahöhe 32, 91795 Dollnstein Tel. p. 08422/987159</i>
<i>Juristischer Beirat</i>	<i>Stephan Fröhle</i>	<i>Blumenberger Str. 31, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/906306</i>
<i>Hallenbeauftragter</i>	<i>Heinz Häfner</i>	<i>Clara-Staiger-Str. 91, 85072 Eichstätt Tel. 08421/901225</i>

<b>Geschäftsadresse:</b>	<b>Kilian-Leib-Straße 125, 85072 Eichstätt</b>
<b>Clubheim und Platzanlagen:</b>	<b>Schottenau 8 a, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/2880</b>
<b>TC Rot-Weiß-Halle:</b>	<b>Schottenau 30, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/89479</b>
<b>Bankverbindungen:</b>	<b>Sparkasse Eichstätt (BLZ 721 513 40), Kto. 6 007 Volksbank Eichstätt (BLZ 721 913 00), Kto. 45 071</b>

# Verbandsrunde 2004 - Tabellen und Einzelergebnisse

## 1. Damen Landesliga

1. SV 1873 Nürnberg-Süd	Sukova Mirka	3:4
2. TG Neunkirchen	Silbernagl Andrea	3:3
3. TC Rot-Weiß Eichstätt	Kasimir Sandra	3:4
4. TVA 1860 Aschaffenburg	Bartenschlager Maja	4:3
5. TC Amberg am Schanzl	Böhm Barbara	4:3
6. TB Erlangen 2	Bartenschlager Swetlana	5:0
7. TC Trebgast	Wotschka Christina	1:2
8. TC Grün-Weiß Nittendorf		

## 2. Damen Kreisklasse 2

1. FC Sandersdorf	Wotschka Christina	1:0	Mannweiler Anna	1:3
2. TSV Gaimersheim	Wünsch Simone	2:1		
3. TC Rot-Weiß Eichstätt 2	Betz Andrea	2:4		
4. TSV Ingolstadt Nord	Heigl Anna-Maria	1:4		
5. DJK Eichstätt	Rieder Lena	2:4		
6. TSV Kösching	Kölle Kathrin	3:3		
7. SV Buxheim	Heigl Barbara	4:2		

## 1. Damen 40 Bezirksliga

1. ESV Flügelrad Nürnberg	Ballestrem Consuelo	0:2	Graubmann Christine	0:2
2. TC Eckental	Dr.Schwermer Juliane	3:4	Breböck Christine	2:0
3. TC Rot-Weiß Eichstätt	Bittl Gaby	2:4	Banzer Sieglinde	0:1
4. SV Stammham	Wohlgemuth Helga	0:3		
5. Noris WB Nürnberg	Faßl Geli	4:3		
6. SV Nbg.-Reichelsdorf	Glas Eva	4:2		
7. TSV Gräfenberg	Dr. Overkamp Hildegard	2:3		
8. TSV Burgfarrnbach 2	Grimm Waltraud	0:1		

## 1. Damen 60 Bayernliga

1. Baur SV Burgkunstadt	Lauss Karin	1:3	Arzenheimer Margot	0:1
2. TC Weiß-Rot Coburg	Schmieder Christl	0:4	Resch Ingrid	0:4
3. TC Rot-Weiß Eichstätt	Schmid Henriette	0:1	Lehner Anneliese	2:0

## 1. Herren Bezirksklasse 1

1. TC RW Erlangen	Suk Martin	5:2
2. TC Rot-Weiß Eichstätt	Reb Dominic	6:1
3. TF Grün-Weiß Fürth	Seuffert Andre	7:0
4. SV Weiherhof	Schurack Oliver	3:1
5. ATV Nürnberg	Schnitter Tobias	4:2
6. TC Bad Windsheim	Paparizos Christos	5:2
7. TSV Fischbach Nürnberg	Perekinczuk Roland	4:0
8. TC Roth bei Nürnberg		



# Verbandsrunde 2004 - Tabellen und Einzelergebnisse

## 2. Herren

### Kreisklasse 2

1. TC BW Kipfenberg	Perekinczuk Roland	3:0	Maier Ulf	5:0
2. DJK Eichstätt	Betz Adam	0:1	Rohauer Wolfgang	5:1
3. TSV Hepberg	Kleinhans Tobias	0:2	Glück Christian	2:1
4. TC Rot-Weiß Eichstätt 2	Müller Patrick	1:1	Ehegartner Florian	0:1
5. VfB Mönsheim	Grimm Stefan	0:2	Hörmann Max	3:0
6. FC Nassenfels	Panse Roman	0:4		
7. FC Arnsberg	Glück Florian	1:3		

## 1. Herren 30

### Kreisklasse 2

1. TSV Etting-Ing.	Stachel Frank	0:4	Wich Ingo	0:2
2. TSV Gaimersheim	Wich Elmar	0:5		
3. TC Ingolstadt-Mailing	Bikowski Gerd	1:4		
4. SV Stammham	Klingenbeck Richard	1:5		
5. FC Hitzhofen-Oberzell	Dr. Diener Robert	2:3		
6. STC RW Ingolstadt 2	Hausfelder Hannes	2:3		
7. TC Rot-Weiß Eichstätt	Schön Andreas	3:1		

## 1. Herren 40

### Kreisklasse 1

1. TC Rot-Weiß Schwabach	Wenzel Franz	1:5	Dr. Miller Rolf	0:2
2. DJK Avenberg	Wotschka Helmut	4:1	Böttle Roland	0:1
3. TC Roth bei Nürnberg	Faßl Rudolf	0:5	Perekinczuk Josef	1:0
4. TV Thalmässing	Müller Franz	2:2		
5. SG DJK Ingolstadt	Porstner Bernardin	2:4		
6. TC Rot-Weiß Eichstätt	Berger Wilhelm	2:3		
7. TSV Ingolstadt Nord	Banzer Walter	1:0		

## 1. Herren 50

### Bayernliga

1. TV Fürth 1860	Lehner Gert	1:5	Graubmann Willi	1:0
2. NHTC Nürnberg	Dürrer Reiner	1:5		
3. TC Amberg am Schanzl	Seibold Gerd	0:6		
4. TB Erlangen	Reb Reiner	1:4		
5. TC Schönb.Aschaffenburg	Rackl Karl Heinz	0:6		
6. TSV Rückersdorf	Rohne Frank	1:5		
7. TC Rot-Weiß Eichstätt	Urlbauer Karl	0:1		
8. MTV Bamberg	Porstner Bernardin	0:1		

## 2. Herren 50

### Kreisklasse 2

1. SG DJK Ingolstadt	Wenzel Franz	1:0	Polivka Horst	4:1
2. TC Rot-Weiß Eichstätt 2	Adam Herbert	1:0	Dr. Jendrowiak H.W.	2:0
3. ESV Treuchtlingen	Porstner Bernardin	0:2	Eichiner Werner	3:2
4. TSV Gaimersheim 2	Graubmann Willi	5:0	Viehmann Otto	3:0
5. SV Stammham	Jergius Heinz	2:3		
6. SV Zuchering 2	Lina Adalbert	0:1		



## Verbandsrunde 2004 - Tabellen und Einzelergebnisse

### 1. Herren 65 Landesliga

1. TC Eibach	Adam Herbert	5:0
2. TC Rot-Weiß Eichstätt	Platz Heinz	4:1
3. ESV Flügelrad Nürnberg	Beck Michael	3:1
4. FC Tegernheim	Heigl Willi	5:0
5. TC GW Greding	Schmid Hans	0:1
6. Baur SV Burgkunstadt 2		

### 1. Junioren 18 Bezirksklasse 1

1. TC Rot-Weiß Eichstätt	Perekinczuk Roland	6:0
2. TSV Altenfurt	Maier Ulf	3:3
3. TB Erlangen 2	Burkhard Sebastian	6:0
4. DRC Ingolstadt 2	Perekinczuk Kamil	5:0
5. TV Fürth 1860 2	Hörmann Max	0:1
6. TV 1860 Bad Windsheim		
7. SV 1873 Nürnberg-Süd 3		

### 2. Junioren 18 Kreisklasse 1

1. TC Rot-Weiß Eichstätt 2	Ehegartner Florian	2:3
2. TC RW Schwabach	Hörmann Max	5:0
3. Weißenburger TC	Ebner Christian	3:3
4. TC Roth bei Nürnberg	Sandner Andreas	5:1
5. TC GW Greding	Wurtinger Andreas	1:0
6. TSV Wolkersdorf	Sterner Julian	1:0
7. SV Nbg.-Reichelsdorf		

### 3. Junioren 18 Kreisklasse 1

1. TSV Ober-Unterhaunst.	Muhr Sebastian	4:2
2. TC Rot-Weiß Eichstätt 3	Schmid Michael	5:1
3. STC RW Ingolstadt 2	Wurtinger Andreas	5:0
4. SV Zuchering	Sterner Julian	4:2
5. FT Ingolstadt Ringsee	Sandmann Christopher	1:0
6. TC Roth bei Nürnberg 2		
7. Weißenburger TC 2		

### 1. Knaben 14 Kreisklasse 1

1. SV Denkendorf	Grüner Clemens	0:5
2. MBB SG Manching	Wich Daniel	2:4
3. SV Zuchering	Sandmann Christopher	3:3
4. TSV Gaimersheim	Wich Markus	1:3
5. TC Rot-Weiß Eichstätt	Maier Lukas	0:1
6. TC Wettstetten	Thiem Florian	2:0
7. DRC Ingolstadt 2		



# Verbandsrunde 2004 - Tabellen und Einzelergebnisse

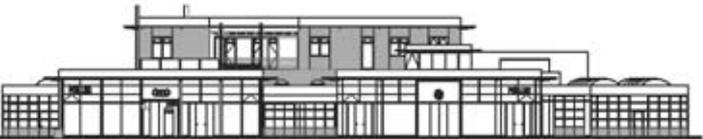
## 1. Mädchen 14 Kreisklasse 1

1. SV Eitensheim	Steingräber Helena	2:4
2. SV Zuchering	Rudingsdorfer Theresa	3:2
3. TC Rot-Weiß Eichstätt	Eckerle Ramona	3:1
4. TSV Heideck	Fertl Elfi	2:2
5. ESV Treuchtlingen	Ye Arantxa	2:1
6. TC Rednitzhembach	Wertgen Maren	2:0
7. TC Wettstetten		

## 1. Bambini 12 Kreisklasse 1

1. SV Zuchering 2	Wich Markus	6:0
2. TC Rot-Weiß Eichstätt	Fertl Elfi	0:4
3. STC RW Ingolstadt 2	Reuter Nico	5:1
4. Baar-Ebenhaus.	Böhm Noah	5:1
5. TSV Gaimersheim	Ye Arantxa	0:2
6. DRC Ingolstadt 2		
7. MBB SG Manching 2		

▼  
▼  
▼  
▼  
▶



[www.autohaus-prueller.de](http://www.autohaus-prueller.de)

Das Autohaus der  
 unbegrenzten Möglichkeiten.  
 Seit über 50 Jahren  
 und in Zukunft  
 "fair und freundlich".




**AUTOHAUS**  
**PRÜLLER**  
 50 Jahre fair & freundlich

Am Schwalbanger 39  
 86633 Neuburg / Donau  
 08431 / 67 67 0

## *Hallentraining der Mannschaften*

### *Winter 2004/2005*

Dienstag	1. Herren 50	18.00 – 20.00 Uhr
	1. Herren 30	19.00 – 21.00 Uhr
	2. Herren 30	20.00 – 22.00 Uhr
Mittwoch	1. Damen 60	09.00 – 11.00 Uhr
	2. Herren 50	19.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	1. Herren 60/70	09.00 – 11.00 Uhr
	1. Damen 40	19.00 – 21.00 Uhr
Freitag	2. Damen	17.00 – 18.00 Uhr
	1. Damen	18.00 – 20.00 Uhr
	1. Herren /2. Herren	20.00 – 22.00 Uhr

# *Gabrieli Apotheke*

**Martin Regensburger**

**Gabrielstraße 8**

**85072 Eichstätt**

**Telefon 9793 0**



## 1. Damen *Den dritten Platz in der Landesliga ...*

... konnte sich die 1. Damenmannschaft des TC Rot-Weiß auch 2004 wieder in der Medenrunde sichern. Punktgleich mit dem Zweitplatzierten stellt dieser 3. Platz einen hervorragenden Abschluss der diesjährigen Saison dar.

Aschaffenburg, Nittendorf, Erlangen, Trebgast, Nürnberg-Süd, Amberg und Neunkirchen waren die hochkarätigen gegnerischen Mannschaften, mit denen wir uns messen durften.

Wir konnten zwei klare 7:2 Siege herausspielen, gewannen dreimal knapp mit 5:4 und mussten zweimal als Verlierer den Platz verlassen.

Insgesamt war es eine ausgeglichene Gruppe, in der wir auch bei den Siegen zu kämpfen hatten.

Was gab es Bemerkenswertes:

- Mirka, unsere Nr. 1, legte nach ihrer Babypause wieder ihr erstes komplettes Mannschaftsjahr ein.
- Alle Spielerinnen konnten die Saison mit einer ausgewogenen Spielbilanz beenden. Nur eine hob sich mit ihrer Bilanz ab: Swetlana, die an Nr. 6 zum Einsatz kam, erkämpfte sich eine „blütenweiße“ Weste mit 5:0 Punkten.

- Auffallend in dieser Saison war, dass die Spielerinnen in dieser Liga immer jünger werden. In Amberg z.B. waren fünf von sechs Spielerinnen zwischen 13 und 16 Jahren alt.

Die Medenrunde 2004 konnte also wieder erfolgreich beendet werden.

In der Landesliga in den letzten Jahren immer auf dem 2. oder 3. Tabellenplatz zu landen belegt, dass wir dieser Nobelklasse voll gewachsen sind. Die ausgeglichenen Spiele zeigen aber auch, dass wir uns nicht auf unseren Erfolgen ausruhen können, sondern dass es weiterhin nötig ist, hart zu trainieren. Und das werden wir – verstärkt durch Anja – in der Hallensaison mit Mirka machen.

Wir freuen uns darauf, nach der erfolgreichen Sommersaison 2004 die Vorbereitungen in der Halle so zu treffen, dass wir auch 2005 wieder erfolgreich in der Landesliga mitspielen können.

Barbara Böhm  
Mannschaftsführerin



Die Erfolge der 1. Damen und der 1. Herren wurden am Ende der Saison gemeinsam gebührend gefeiert.

## 2. Damen

### *Gute Zeiten, Schlechte Zeiten – die Sommersaison der Damen 2*

**02.05.04, Auswärts in Kösching, das Wetter hält:**

In unserem ersten Spiel der diesjährigen Medenrunde lief alles noch richtig gut. Ein schöner Tennistag mit großartigen Leistungen einiger Spielerinnen beweist unsere gute Verfassung und führt zu einem souveränen 8:1-Sieg.

**09.05.04, zu Hause gegen Ingolstadt – Nord, bibberkalt und verregnet:**

Ein Wetter zum Im-Bett-bleiben, sodass man nur dank der Winterjacken, Handschuhe und Teekannen draußen bleiben kann. So richtig kommt niemand in Fahrt und nur dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung mit starken Doppeln können wir die Begegnung noch 5:4 für uns entscheiden.

**13.06.04, Buxheim kommt, die Sonne kommt:**

Nach einer langen Pause zum Abi schreiben, Urlaub machen und natürlich trainieren sind wir erholt und fit genug, um einen stabilen 6:3-Sieg gegen unsere Gäste einzufahren.

**20.06.04, Auswärts in Gaimersheim, Sturmwolken ziehen auf:**

Falls eine(r) von uns tatsächlich Aufstiegsträume gehegt hatte, waren sie spätestens jetzt beendet. Mit den zwei „altbekannten Muck-Schwestern“ an der Spitze bleibt uns keine Chance, und trotz einiger starker Einzelleistungen (v.a. der Marathon-Krimi von Anna-Maria) mussten wir mit einem gewonnenen Doppel (unserer Youngsters Barbara und Katrin) mehr als zufrieden zu sein.

**04.07.04, zu Gast bei der DJK, Rain over Paradise:**

Der Tag der Pechvögel: Anna Mannweiler muss mit einer Erkältung spielen, Anna-Maria muss wegen einer „Knöchelsache“ im dritten Satz aufgeben, Barbara bekommt nach einer Wahnsinnsschlacht im DRITTEN TIEBREAK DES EINZELS (!!!) einen extrem starken Krampf, sodass sie vom Platz getragen und zehn Minuten behandelt werden muss. Obwohl sie nachher noch einmal ihr Bestes gibt, kann sie nicht mehr gewinnen. In den Doppeln erhalten Lena Rieder und ich anschließend eine Lektion im „Mondball- und Duseltennis à la DJK“, dem wir zwar technisch, aber nicht nervlich überlegen sind... Trotzdem war es ein harmonischer Tennistag und man muss zugeben, dass die große Fankurve der DJK den 6:3-Sieg verdient hatte. Außerdem wurde der Tag durch den EM-Sieg der Griechen im Fußball gerettet ;-)

**11.07.04, Sandersdorf kommt und steigt auf, die Himmel weinen:**

Das letzte Spiel ist eigentlich nur noch Formsache. Mit einem Sieg hätten wir der Gaimersheimer Mannschaft zum Aufstieg verholfen, aber das war gegen diese starke Mannschaft sehr unrealistisch. Trotz vieler Regenspauzen kamen einige tolle Spiele zustande und wir konnten uns anständig aus der Saison verabschieden.

Trotz der Niederlagen der letzten drei Spiele war es erneut eine sehr schöne Saison. Da sieht man einfach, dass wir ein toller Haufen sind, mit dem vom Brötchen machen bis Spielbericht ausfüllen alles Spaß macht.

Andrea Betz  
Mannschaftsführerin

## Metzgerei **Michael SCHNEIDER**

Wir suchen jede Woche das „**Beste**“ für Sie  
bei unseren Landwirten aus der Umgebung

**Feine Fleisch- & Wurstwaren, Imbiß,  
Wurstplatten – Kalte Büfets für festliche Anlässe**  
Hauptgeschäft und Großhandel, Tel. 0 84 21 / 90 98-0

**Eichstätt Sollnau 6 • Telefon 0 84 21 / 90 98-0**

**Filialen: Marktpl. 14 • Bahnhofplatz 9 • Pfahlstr. 1 • Georgstraße 15 • 85055 Unterhaunstadt**



## 1. Damen 40 *Guter Mittelplatz in der Bezirksliga*

„Wie man sich bettet, so liegt man“ heißt es sprichwörtlich.

Wir, die Mannschaft „Damen 40“ des TC Rot-Weiß Eichstätt liegen zum Saisonabschluss bei 8 angetretenen Mannschaften auf Rang 3 in der Bezirksliga Mittelfranken.

Nach 7 Begegnungen, die für uns in diesem Jahr häufigere Heimspiele vorsahen, sowie erstmalig mit dem SV Stammham ein Auswärtsspiel im eigenen Landkreis, ein guter Mittelplatz.

Erkämpft werden mussten die Mannschaftssiege aber allemal und jeder trug wieder dazu bei.

Angefangen mit unserem Neuzugang Consuelo Ballestrom, die nach längerer Spielpause gleich in den ersten Maispieltagen als Nummer 1 ihren Gegnerinnen Respekt einflößte, weiter mit der guten Logistik unserer bewährten Mannschaftsführerin Gabi Bittl, regelmäßigem Training nach Plan am Mittwochabend, reibungslosem Einteilen der Bewirtung für die Gastmannschaften, komfortablen Anfahrten zu den Auswärtsspielen im Bus von Eva Glas oder Gigi Breböck, bis zu unseren Fans, die sogar einmal zu einem Auswärtsspiel bei Noris Nürnberg anreisten (Uli Gobleder mit ihrem Mann).

Alle Begegnungen verliefen sportlich fair und in guter Atmosphäre, teilweise gab es auch Revanchebegegnungen mit Gegnerinnen aus dem Vorjahr. Zu ernsthaften Verletzungen kam es nicht. Auch wenn einmal bei auflebendem Kampfgeist ein Match aufgrund einer Oberschenkelzerrung zu unseren Ungunsten abgebrochen werden musste. An Fitness fehlte es allen Mannschaftsmitgliedern nie.

Nach dem sportlichen Pflichtprogramm erfreute uns nach Heimspielen die abwechslungsreiche Küche von Frau Zabarella, die mit ihren Helferinnen und Helfern zu einem bekömmlichen Ausklang beitrug, inklusive Espresso aus edler Saeco-Maschine.

Nach der wettermäßig diesmal durchwegs kühlen Tennissaison gab es doch ab Juli noch schöne Sommerwochenenden, die alle frei genießen konnten und so hoffe ich, dass nach heißer Wintertrainingsphase in der Halle im Frühjahr 2005 wieder alle „Damen 40“ gemeinsam antreten werden.

Juliane Schwermer



DIREKTVERKAUF

**SCHÄFFLER-HEINLEIN**  
BEKLEIDUNGSWERKSTÄTTEN

Verkaufszeiten: Mo - Do 9.00 - 17.00 Uhr · Sa 10.00 - 15.00 Uhr  
Industriestr. 10a · 85072 Eichstätt · [www.schaeffler-heinlein.de](http://www.schaeffler-heinlein.de)

starke Marken - faire Preise !



**mode ruoff**

Markenmode preiswert !

85072 Eichstätt, Weissenburgerstr. 13, Tel. 08421 - 97540

## 1. Damen 60 Unternehmen Bayernliga

Neu in der Bayernliga, wir haben es zu spüren bekommen.

In den Einzeln war trotz unserer guten Laufleistung die große Turnier Erfahrung des Gegners ausschlaggebend. Fazit: Wir haben Kilometer gemacht, der Gegner die Punkte. In den Doppeln sah die Sache schon günstiger aus,  $\frac{3}{4}$  aller Doppel gingen auf unser Konto.

Vielen Dank unseren Fernfahrern, die so weite Strecken (z.B. Coburg) bewältigen mussten und dann auch noch Einzel und Doppel spielten. Es wäre nicht möglich in dieser Gruppe mitzuspielen, wenn sich nicht einige opfern würden, diese Strecken zu bewältigen.

In diesem Frühjahr ist unsere langjährige Mannschaftsführerin MARIA FASTE 85 Jahre jung geworden. Wir wünschen ihr, dass sie noch oft an unserem Kaffeeklatsch teilnehmen und den Kontakt zu den Ehemaligen pflegen kann.

Mit der vorjährigen Trainingsgruppe gehen wir in das Hallentraining und lassen uns von Trainer Martin für das kommende Jahr scharf machen.

Mit sportlichem Gruß

Margot Arzenheimer  
Mannschaftsführerin



Das „Dreamteam“

## 1. Herren *Und jährlich grüßt das Murmeltier...*

Was soll man da noch schreiben?

Auch dieses Jahr haben wir in unserer Gruppe der Bezirksklasse 1 den ersten Platz knapp (4:5 im ersten Spiel) an die Kollegen von Rot-Weiß Erlangen abgeben müssen. Somit war die Saison mit einer Niederlage für uns schon fast gelaufen. Als dann die Erlanger auch noch Grün-Weiß Fürth mit 5:4 geschlagen hatten, war unsere Hoffnung, doch noch aufzusteigen, dahin. Nichtsdestotrotz hatten wir auch heuer wieder sehr viel Spaß und das Mannschaftsklima war wie jedes Jahr bemerkenswert gut.

Erfreulich war auch, dass Roland Perekinczuk zu drei Einsätzen kam, dabei seine Sache außerordentlich gut machte und sich als zuverlässiger Punktlieferant erwies.

Einen schmerzlichen Verlust mussten wir am Ende der Saison hinnehmen, als uns unser Leistungsträger dieser Saison, André Seuffert, mitteilte, dass er aus beruflichen Gründen (er beendete diesen Sommer seine Ausbildung bei der BePo Eichstätt) nächstes Jahr nicht mehr in unserer Mannschaft spielen kann.

Trotzdem werden wir wieder voller Elan in die nächste Saison gehen und unser Bestes geben. Ob wir dann wohl wieder Zweiter werden...?

Dominic Reb  
Mannschaftsführer



*André muss uns verlassen – leider.*

## 1. Herren 30 *„Mit Spielraum nach oben“*

Vor Beginn der Medenrunde war uns schon bewusst, dass unsere Gruppe in der Region Ingolstadt sicher nicht einfach werden würde. Dies bestätigte sich in der gesamten Saison.

Dass wir von sechs Spielen bereits vier Spiele in den ersten drei Wochen der Medenrunde zu bestreiten hatten, machte die Sache nicht einfacher.

So mussten wir Mitte Mai bereits feststellen, wie schnell man sich auf dem letzten Tabellenplatz festsetzen kann. Deutliche Niederlagen füllten die zweite Spalte der Tabellenpunkte.

Die teilweise auch unglücklichen Niederlagen zogen sich durch die komplette Mannschaft. Nicht in allen Spielen waren wir chancenlos. Auch durch fehlendes Glück oder Unvermögen im entscheidenden Augenblick wurden knappe Spiele verloren.

Der sportlich verkorksten Saison nachzutruern hat jedoch keinen Sinn. Im gesellschaftlichen Bereich konnten wir unsere Stärken wieder voll ausspielen. So

blicken wir nicht nur in Trauer auf die vergangene Medenrunde zurück.

Aus der Auflösung der Herren 40 hat sich viel Trubel um die Trainingsgruppe in der Hallensaison und die Mannschaftszusammenstellung der Herren 30 ergeben. Dies scheint bereinigt und so wird die „alte Herren 30“ bestehen bleiben und das Wintertraining wieder aufnehmen. Zu uns zurückgekehrt, nach seinem Gastspiel bei den 40ern, ist Roland Böttle. Neu zu uns gekommen ist Thomas Rosen. Beide trainieren im Winter mit uns und werden für die Medenspiele 2005 zur Verfügung stehen.

Nachdem wir uns in dieser Saison viel Spielraum nach oben gelassen haben, werden wir im Winter trainieren und in der nächsten Saison hoffentlich unsere Chancen nutzen.

Elmar Wich  
Mannschaftsführer



## 1. Herren 40 *Kommen sie wieder?*

Die Herren 40 sind in dieser Medenspielrunde nicht nur abgestiegen, sondern werden auch im nächsten Jahr nicht mehr als Mannschaft vertreten sein.

Doch zuerst zum sportlichen Teil. Uns war klar, dass wir in der Kreisklasse 1 einen schweren Stand haben werden, bedingt durch das relativ hohe Spielniveau sowie durch unsere doch recht dünne Mannschaftsdecke.

Gleich beim ersten Spiel gegen die DJK-Abenberg mussten wir ein ganzes Wochenende dem Punktspiel opfern. Schlechtes Wetter erforderte eine Spielverlegung auf den Sonntag, Aushilfen von den Spielern der 1. Herren 50 waren notwendig. So gestaltete sich schon von Anfang an alles recht schwierig. Dies spiegelt die Situation für die ganze Saison wider.

Ich möchte hier nicht weiter auf einzelne Spiele eingehen, sondern insgesamt sagen, dass sich alle Mannschaftsmitglieder entsprechend ihrem sportlichen Leistungsvermögen immer wieder fest in die Spiele reingehängt haben.

Dass es dann trotzdem am Ende nicht gereicht hat, ist zwar bedauerlich, aber so ist der Sport. Es gibt gerade im Tennis immer einen Verlierer, auch wenn es ganz knapp war.

Entscheidend ist die Punkteverteilung am Saisonende und nicht die Art, wie diese entstanden ist.

Da doch einige von uns weit in den 50ern sind und es die letzten Jahre immer wieder Diskussionen gab, die Altersklasse zu wechseln, fiel bei einigen Spielern endgültig die Entscheidung, zu den 50ern zu gehen. Da aus der 30er Mannschaft keine Spieler zu den 40ern wechseln wollten, gibt es nächstes Jahr leider keine 40er Mannschaft.

Ich hoffe dieser Zustand ist bloß ein kurzes Intermezzo für ein oder zwei Jahre und dass es dann wieder eine Herren 40 geben wird.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmal bei allen Spielern aus meiner Mannschaft bedanken, vor allem für die menschlich gute und offene Atmosphäre untereinander, die Sportsgeist und Kameradschaft gut in Einklang gebracht hat. Es war für mich als Mannschaftsführer sehr angenehm, für diese Mannschaft zuständig zu sein. Ich hoffe und wünsche, dass jeder der Spieler, auch wenn einiges nicht ganz so gelaufen ist wie vorgestellt, wieder eine neue sportliche Heimat in einer der anderen Mannschaften finden wird.

Bernardin Porstner  
Mannschaftsführer

# Schmid's Video-Halle

Buchtal 65  
85072 Eichstätt  
Telefon 08421/8384

## Der Gummibärchen-Shop

In unserer Video- u.- DVD-Abteilung  
führen wir jetzt

alles rund ums

*„Gummibärchen“*

Eine große Auswahl an  
**Fruchtgummisorten**, lose oder kg-Ware.  
Außerdem Geschenke zu jedem Anlass.

**Ihr Video- und DVD-Partner in Eichstätt und Umgebung**

**Jetzt neu – Jetzt neu**

## 1. Herren 50 *Zurück in die Landesliga*

Nach einem Jahr Zugehörigkeit in der Bayernliga (der zweithöchsten Spielklasse bei den Senioren) sind wir in die Landesliga abgestiegen.

Sieben Begegnungen waren angesetzt, es blieb schlussendlich bei sechs Medenspielen.

Wie kam es dazu?

Der MTV Bamberg, eine Spitzenmannschaft in der Liga, zog kurzfristig seine Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurück, was mit einer höheren Geldbuße geahndet wurde. Ärgerlich für uns war nicht diese Tatsache, sondern dies, dass wir nicht rechtzeitig informiert wurden. Mit einem Telefonanruf wäre viel getan gewesen. Nun warteten wir auf den MTV Bamberg und konnten uns nicht erklären, weshalb unser Gegner auf sich warten ließ. Erst von unserem Sportwart, Heinz Böhm wurden wir um 14.30 Uhr über den Stand der Dinge informiert. Flexibel wie wir sind, konnten wir den Tag dennoch erfreulich gestalten. Das Essen, die Getränke und der Kuchen standen nun uns zur Verfügung. Zusammen mit unseren Frauen verbrachten wir einen schönen Nachmittag, der erst am späten Abend endete.

Wie von uns erwartet, sind wir ohne Sieg abgestiegen. Deutlich verloren wir die Partien. Ein Spiel konnten Reiner Reb, Reiner Dürrer, Frank Rohne und ich gewinnen und erstaunlich war auch ein weiterer Sieg beim Großverein Amberg am Schanzl durch unseren Ersatzspieler Willi Graubmann. Auch in den Doppelbegegnungen konnten wir uns nicht hervortun. Nur zwei Mal konnten wir ein Spiel gewinnen. Somit ist zu sagen, unsere Gegner diktierten die Spiele und wir waren manchmal nur Trainingspartner.

Ein Dank an die Mannschaft, dass sie einmal mehr Moral bewies und die Niederlagen gelassen wegsteckte. Auch nach den Niederlagen herrschte gute Stimmung. Wir haben zwar nicht gewonnen, waren aber immer die Lustigsten, so eine Aussage von Reiner Reb und da kann ich nur zustimmen.

In der kommenden Saison wechseln Reiner Reb und ich in eine neuformierte Mannschaft Herren 60. Nach langjähriger Tätigkeit als Mannschaftsführer verlasse ich mit gemischten Gefühlen eine intakte Mannschaft. Für die vielen gemeinsamen, schönen Stunden beim und nach dem Tennis möchte ich mich bei Reiner Reb, Reiner Dürrer, Karl-Heinz Rackl, Frank Rohne, Karl Urbauer und den Aushilfsspielern Willi Graubmann und Bernd Porstner bedanken.

Ein Garant für gute Stimmung war einmal mehr Gerd Seibold. Zuverlässig wie eine Schweizer Uhr - und zudem als heimlicher Vergnügungswart - trug er maßgeblich zu einem harmonischen Mannschaftsgefüge bei. Meinem ständigen Trainingspartner daher ein extra Dankeschön in allen Belangen.

Ein neuer Mannschaftsführer der 1. Herren 50 wurde gefunden. Reiner Dürrer, "die wahre Nummer eins", so seine Aussage, übernimmt nun die Geschicke der Mannschaft. Ich wünsche ihm und der Mannschaft viel Erfolg bei den kommenden Medenspielen und jedem einzelnen den Erfolg, den er verdient. Sollte es einmal einen Engpass geben, stehe ich der Mannschaft gerne zur Verfügung.

Die neuformierte Mannschaft Herren 60 steht schon fest. Als Mannschaftsführer freue ich mich auf eine neue Herausforderung bei den kommenden Spielen in einer altersgemäßen Mannschaft.

Gert Lehner  
Mannschaftsführer

M O D E

P A R F Ü M E R I E  
B A U E R

M A R K T P L A T Z 2 0  
8 5 0 7 2 E I C H S T Ä T T  
T E L E F O N 0 8 4 2 1 9 0 1 3 8 1



## 1. Herren 65 *Eine erfolgreiche Landesligasaison*

Die Mannschaft Herren 65 konnte bei fast allen Spielen auf die 4 Stammspieler Herbert Adam, Heinz Platz, Michael Beck und Willi Heigl zurückgreifen. Ein weiterer Stammspieler, unser Vorstand Sport Heinz Böhm, hatte sich bereits zu Beginn der Medenspiele wegen einer langwierigen Verletzung abgemeldet.

Nur bei einer Begegnung kamen unsere bewährten Ersatzspieler zum Einsatz.

Um es vorwegzunehmen, wir haben kein einziges Medenspiel verloren. Gegen den Favoriten TC Eibach gelang uns ein 3:3. Nach Beendigung der Runde hatte Eibach das bessere Satz- und Spielverhältnis und führt deshalb die Tabelle an. Unsere Mannschaft wurde verdient Vizemeister.

Leider wird diese Mannschaft – Herren 65 – im nächsten Jahr wieder aufgelöst. Die meisten der Stammspieler beginnen in der neu aufzustellenden Herren 70 und einige werden in der ebenfalls wieder neu ins Leben gerufenen Herren 60 spielen.

So richten wir unseren Blick auf das kommende Jahr, trainieren in den Wintermonaten fleißig in der Halle und hoffen, dass wir 2005 wieder bei guter Gesundheit und Fitness in unseren neuen Mannschaften die Medenspiele bestreiten können.

Herbert Adam  
Mannschaftsführer

# Moment mal: Langsam wird es Zeit, die Frisur zu wechseln!

**Eine neue Frisur  
gibt ein neues Lebensgefühl.  
Frischen Sie Ihre Persönlichkeit auf!  
Jetzt ist es Zeit  
für eine neue modische Frisur.**

*Ihr Haar ist bei uns in guten Händen:*

creativ coiffeur  
**Marianne**  
Inh. Marianne Emonds



Rebdorfer Str. 32  
85072 Eichstätt

Tel. 08421/7253  
Fax 08421/903100

*auch ein weiterer Weg lohnt sich.*

## Im Zeichen der Juniorenerfolge – Verbandsrunde 2004

Es passiert wohl selten, dass 3 Mannschaften einer Altersklasse so erfolgreich abschneiden, wie die diesjährigen **drei Juniorenteams**.

Junioren 1 in der BK 1, Junioren 2 und 3 beide jeweils in der KK 1 in zwei verschiedenen Gruppen, bestritten alle gemeinsam 18 Punktspiele und gingen davon 17 mal !!! als Sieger vom Platz.

Ungeschlagen blieben dabei die **Junioren 1** und **2**. Wo bei der Reserve schon alles nach dem vorletzten Spieltag feststand, fiel die Entscheidung bei der ersten Mannschaft erst im letzten Punktspiel. Allzu dramatisch wurde das dann doch wieder nicht, denn unsere Jungs gewannen die Partie gegen den bis dahin ungeschlagenen TSV Altenfurt mit einem 6/0. Was vor einem Jahr noch knapp daneben ging, hat diesmal geklappt. Roland Perekinzuk, Ulf Maier, Sebastian Burkhard und Kamil Perekinzuk haben den direkten Aufstieg in die Bezirksliga geschafft.

Spannend bis zum Schluss war es auch bei den **dritten Junioren**. Auch hier sollte alles der letzte Spieltag entscheiden. Vor der Begegnung RW Eichstätt 3 gegen Oberhaunstadt stand schon fest, der Sieger dieser Partie wird Gruppensieger und trifft in einem zusätzlichen Aufstiegsspiel auf unsere zweite Mannschaft. Sebastian Muhr, Michi Schmidt, Andy Wurtinger und Julian Sterner hätten gerne diesen internen Vergleich angenommen, wenn es nicht diese Oberhaunstädter gegeben hätte. Die wollten dieses „Derby“ natürlich vermeiden, was ihnen mit einem 5/1 Sieg schließlich auch gelungen ist. Die einzige Niederlage der Juniorenteams bedeutete zwar das Aus für die Derbyträume, aber der zweite Platz ist an dieser Stelle ein schöner Erfolg.



v.li.: Michi, Julian, Andy, Sebastian.

Die zweite Mannschaft ist also gewarnt worden. Im Aufstiegsspiel kann es kein Unentschieden geben. Notfalls werden die Sätze und anschließend die Spiele gezählt. Dass es knapp wird hat, glaube ich, jeder erwarten können. Aber dass es so eng wird, hätten Florian Ehegartner, Max Hörmann, Chris Ebner und Andy Sandner nie gedacht. 3/3 stand es insgesamt nach den Doppeln. Auch nach dem Ausrechnen von den Sätzen (7/7) konnte sich keine Mannschaft so richtig freuen, denn erst die Spiele!! brachten die Entscheidung. Dass es hier einen „eindeutigen“ Sieg 60/58 zu unseren Gunsten gab, ist weniger eine Sache des Könnens, sondern des Glücks. Und das haben an diesem Samstag unsere Jungs gepachtet. Der sofortige Wiederaufstieg war damit perfekt.

Dieses Quäntchen Glück hat dagegen den **Bambini** gefehlt. Markus Wich, Elfi Fertl, Nico Reuter, Noah Böhm und Arantxa Ye bildeten eine sehr engagierte, nach Erfolg schmachtende Truppe. Aber es hatte hier nicht sein sollen. Wie ausgeglichen diese Gruppe war, belegen die nächsten Daten. Die meisten Begegnungen endeten mit einem 4/2 Ergebnis zu unseren Gunsten. Nur ein einziges Stolpern gegen den SV Zuchering ging mit einem 2/4 verloren. Insgesamt zwölf Mal mussten die Matches in einem Supertiebreak entschieden werden. Das Endergebnis, ein 2. Platz punktgleich mit dem Tabellenersten, kann sich sehen lassen. Der verpasste Aufstieg hier ist umso trauriger, weil Markus und Noah, die nächstes Jahr noch in dieser AK spielen dürfen, bereits heuer kaum Bezwingen gefunden haben.

Die **Knaben** haben von allen unseren Jugendmannschaften in der KK 1 die schlechteste Platzierung erzielt. Aber! Zur deren Verteidigung muss man sagen, dass sie auf ihre zwei stärksten Spieler (Roland Perekinzuk und Michi Schmidt) verzichten mussten, die wegen ihrer besonderen Spielstärke in anderen Mannschaften eingesetzt waren. Und genau so ein Spitzenspieler hat der Mannschaft gefehlt. Clemens Grüner, Christoph Sandmann, Daniel und Markus Wich, Lukas Maier und Florian Thiem waren von der Spielstärke her alle in der Lage, auf den unteren Positionen zu punkten, aber für die Spitzenspiele hat es selten gereicht. Trotz allem: Der Einsatz hat gestimmt und sie haben immerhin den Klassenerhalt noch geschafft.

Ein wenig verhalten begann die Punktrunde für die **Mädchen**. Ein Unentschieden in Zuchering und eine 1/5 Niederlage in Eitensheim prophezeiten nichts Gutes. Dass es im Endeffekt die zwei stärksten gegnerischen Mannschaften waren, hat sich erst im Verlauf der Punktrunde herauskristallisiert. Denn anschließend kamen nur noch Siege und Helena Steingraber, Theresa Rudingsdorfer (Spg. DJK EI), Ramona Eckerle, Elfi Fertl, Arantxa Ye und Maren Wertgen konnten ihr Ziel souverän erreichen. Der Platz 3 ist für sie ein Erfolg.

Mein herzlicher Glückwunsch gilt heuer nicht nur den zwei aufgestiegenen Juniorenteams. Er gilt auch den Junioren 3 und den Bambini für ihre zweiten Plätze, sowie der Juniorinnen-Spielgemeinschaft DJK/RW für ihren ersten Tabellenplatz und das Erreichen des Aufstiegsplatzes.

Mein Dank geht aber auch an alle Spieler und Spielerinnen, die in der Punktrunde mitgewirkt haben und an die vielen Eltern, Betreuer, Helfer, ohne die dieser „Frühjahrszirkus“ nicht möglich wäre.

Martin Suk  
Trainer



Voll motiviert war unser Kleinfeldteam.  
v.li. hinten: Max, Isabella, Sophie  
v.li. vorne: Moritz, Samuel

Nicht gerade ausgeglichen war die diesjährige Punktrunde bei den Jüngsten im **Kleinfeldtennis**. Einem überdeutlichen 27/0 Sieg gegen SG DJK Ingolstadt folgte fast eine ähnlich hohe 3/24 Niederlage gegen TC Nennslingen. Für Max Diener, Isabella Ye, Sophie und Samuel Schneider und Moritz Schön erwies sich dann nur die Mannschaft vom TC RW Ingolstadt als gleichwertiger Gegner. Sie mussten zwar noch eine Niederlage hinnehmen, diesmal aber mit dem knappsten 13/14 Unterschied, der überhaupt möglich ist. Den Spaß konnte ihnen das trotzdem nicht verderben und alle gemeinsam hoffen schon auf das noch bessere nächste Jahr 2005.

REGLER

Sanitätshaus

**...Train®** Aktivbandagen



**EpiTrain®**



**ManuTrain®**

**...Loc** Stabilbandagen

Armtherapie



**ManuLoc®**



**EpiPoint®**



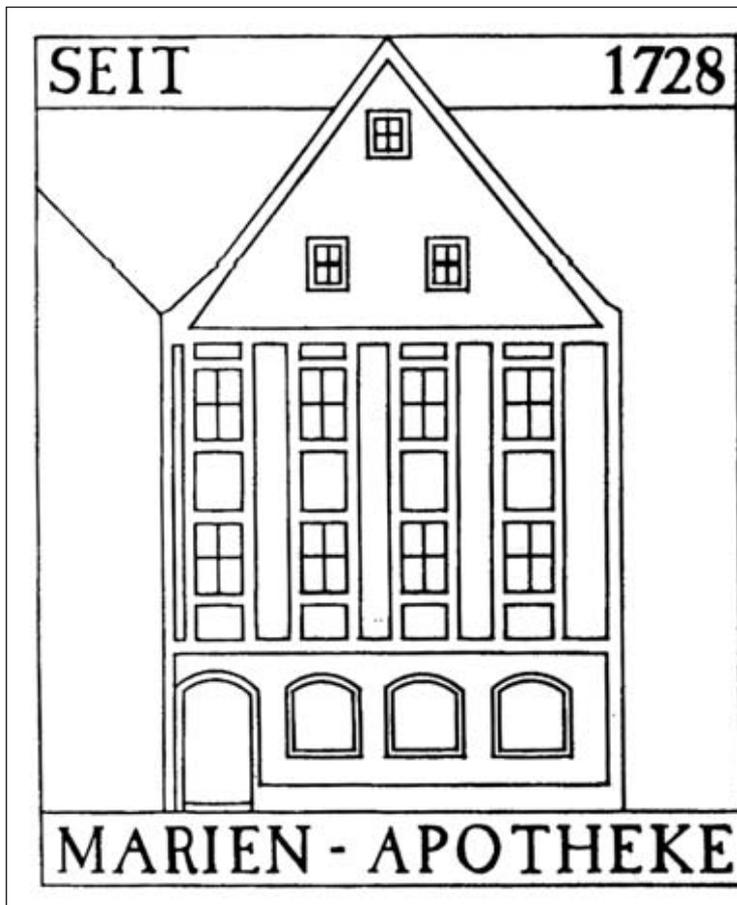


**Sanitätshaus Orthopädie-Rehatechnik**

Eichstätt Ingolstädter Straße 5-6 Telefon: 0 84 21-901356

Eichstätt Westenstraße 27 Telefon: 0 84 21-902131

Break 21/November 2004



## Marien-Apotheke

Dr. Karl Biechele

**Inhaber**

**Gerd Sturm**

Tel. 08421/97240

Fax 08421/972419

*Pizza – Pasta – Piccola*

# Pizzeria Piccola

*100 verschiedene Pizza's  
Nudeln aus eigener Herstellung*

Ottavio Cau  
Westenstr. 78  
85072 Eichstätt  
Tel. 08421 / 61 49

*Privat-*



*Brauerei*

# Hofmühl

*Eichstätt Braukunst*



*wir backen für Eichstätt*



*7x in Eichstätt*

## Schneller's Backstub'n

Weißburger Str. 25

Marktplatz 20a

Bahnhofstr. 14 **Sonntags geöffnet**

Rebdorfer Str. 2 (im Mini Mal)

Buchtal 28 (im Netto)

Sollnau 32 (im Mini Mal)

Ostenstr. 7

## Offene Eichstätter Jugend-Stadtmeisterschaft 2004

### Kleinfeld

Finale: Mathias Rudingsdorfer (DJK EI) - Fabian Stahlbauer 8/3  
 Um Platz 3: Samuel Schneider - Moritz Steidl (DJK EI) 7/5

### Bambini 1

Finale: Clemens Grüner - Maximilian Maier (TC Kipfenberg) 1/6,7/5,7/6  
 Um Platz 3: Markus Wich - Nico Reuter 6/2,3/6,7/6

### Bambini 2

Finale: Philipp Buckl (DJK EI) - Julia Steingräber 9/2  
 Um Platz 3: Linda Höreth - Isabella Ye 9/1

### Knaben

Finale: Daniel Wich - Lukas Maier 6/3,6/2  
 Um Platz 3: Christopher Sandmann - Sebastian Haberkorn 6/3,6/1

### Mädchen 1

Finale: Theresa Rudingsdorfer (DJK EI) - Ramona Eckerle 6/2,6/2  
 Um Platz 3: Caroline Kerl (TC Kipfenberg) - Elfi Fertl 5/7,7/5,7/6

### Mädchen 2

Finale: Katarina Ulrich - Juliane Straß 9/5  
 Um Platz 3: Laura Peitz - Tatiana Kehr 9/3

### Junioren

Finale: Andreas Sandner - Andreas Wurtinger 6/4,6/4  
 Um Platz 3: Florian Ehegartner - Michael Schmid 6/3,6/3

### Juniorinnen

Finale: Katarina Rudingsdorfer (DJK EI) - Katrin Kölle 6/1,6/4

### Nachwuchs

Finale: Roland Perekinczuk - Sebastian Burkhard 6/1,6/0



Krönender Abschluss: Die Siegerehrung durch Martin Suk.



Mit berechtigtem Stolz stellten sich die Teilnehmer dem Pressefotografen.

## Keine Schule → kein Tennis

### Damit ist jetzt Schluss!

## Jugendtreff des Tennisclub Rot-Weiß in den Sommerferien 2004

Um die Kinder und Jugendlichen des Tennisvereins Rot-Weiß Eichstätt auch in den Sommerferien zum Tennisspielen zu aktivieren, riefen der Jugendwart Elmar Wich und der Trainer Martin Suk einen Jugendtreff ins Leben.

Egal ob man Kleinfeld spielt, ob man erste Schritte im Großfeld macht oder ob man schon Turnierspieler in einer Jugendmannschaft ist, alle waren herzlich eingeladen, jeden Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr ihrer Spielfreude zu frönen.

So schwang unser Nachwuchs am Nachmittag voll motiviert den Schläger und gewann so manches Doppel oder Einzel. Auch das obligatorische Fußballspiel am Ende

des Treffs stand hoch im Kurs. Selbst die Aller kleinsten tobten trotz großer Hitze fröhlich über den Platz. Konditionsschwächen wurden mit Hilfe eines Eises aus der Gefriertruhe von Frau Zabarella überwunden.

Fazit: Es war eine gelungene Veranstaltung. Alle Beteiligten, ob Groß oder Klein, hatten Spaß an Sport und Spiel.

Hoffentlich wird der Jugendtreff in der nächsten Sommersaison eine Dauereinrichtung!!!

Martina Diener



Ein voll motivierter Nachwuchs.



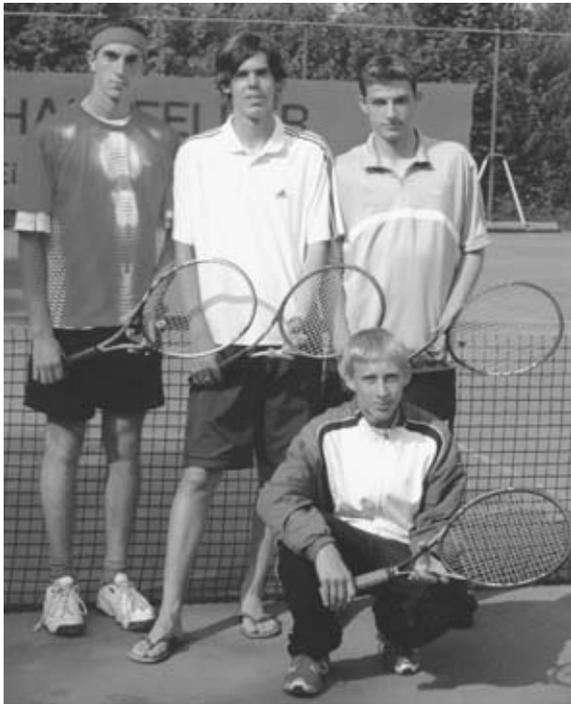
- Solnhofener Natursteine
- Jura-Marmor
- Granit

QUALITÄT, die man kennt

Georg Bergér GmbH – 85072 Eichstätt-Harthof – Postfach 11 16 – Tel. 0 84 21 / 97 92 0

## Wir gratulieren unseren Aufstiegsmannschaften

### 1. Junioren Aufstieg Bezirksliga



v.l.: Florian Ehegartner, Max Hörmann, Christian Ebner, Andreas Sandner.

← v.l.: Sebastian Burkhard, Ulf Maier, Kamil und Roland Perekinczuk.

## Herzliche Glückwünsche zu herausragenden Einzelleistungen:

### Barbara Böhm

Mittelfränkische Bezirksmeisterin Damen 30/40

### Roland Perekinczuk (14 J.)

Mittelfränkischer Vize-Bezirksmeister U 16  
 Bayerische Meisterschaften in München  
 Bayerische Mannschaftsmeisterschaften in Augsburg  
 Ranglistenturnier in Nürnberg U 16  
 Greiding  
 Ingolstadt  
 Fürth



Roland Perekinczuk:  
Bayerischer Mannschaftsmeister

Viertelfinale U 14  
 1. Platz U 14  
 1. Platz  
 Halbfinale U 16  
 Halbfinale U 16  
 Halbfinale U 16

**Maja Bartenschlager** (16 J.)

Mittelfränkische Bezirksmeisterschaft	Halbfinale U 16
Ranglistenturniere in Dieburg	1. Platz U 16
Neuss	1. Platz U 16
Schwäbisch Hall	3. Platz U 16
Oberrodembach	2. Platz U 16
Dormagen	4. Platz U 21
Dieburg	3. Platz Damen

**Noah Böhm** (8 J.) – alle Platzierungen in der U 10

Mittelfränkischer Vize-Bezirksmeister	
Sichtungsturnier in Nürnberg	1. Platz
Internationales Jugendturnier in Garmisch Partenkirchen	1. Platz
Nürnberger Jugend-Cup	1. Platz Nebenrunde

**Markus Wich** (11 J.)

Mittelfränkische Bezirksmeisterschaft	erste Runde U 12
Kreismeisterschaften in Manching	zweite Runde
Regionales Turnier in Treuchtlingen	4. Platz

**Daniel Wich** (14 J.)

Regionales Turnier in Treuchtlingen	2. Platz U 14
-------------------------------------	---------------

**Nico Reuter** (12 J.)

Regionales Turnier in Treuchtlingen	2. Platz U 12
-------------------------------------	---------------

**Fabian Stahlbauer** (7 J.)

Regionales Turnier in Treuchtlingen	1. Platz U 10 Kleinfeld
-------------------------------------	-------------------------

## Impressum

**Herausgeber:** „BREAK“, Tennismagazin des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

**Erscheinungsturnus:** zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst)

**Redaktion und Vertrieb:** Barbara Böhm, Zwittauer Weg 1a,  
85072 Eichstätt, Tel. p. 08421/902110,  
Tel. g. 0841/8937073

**Werbung:** Richard Kligenbeck, Richard-Strauß-Straße 1b,  
85072 Eichstätt, Tel. p. 08421/80364

(Die Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Verfasser, nicht die des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V. wieder)

## *Eichstätter Kurier vom 14.10.2004*

### **Heinz Häfner Sportgala-Gast**

**Eichstätt (EK)** Heinz Häfner ist in diesem Jahr der Ehrengast der Sportgala, die am morgigen Freitagabend im Alten Stadttheater stattfindet. Beginn ist um 19.15 Uhr. Dabei werden auch der Sportler und die Mannschaft des Jahres bekanntgegeben.

Der gebürtige Eichstätter treibt seit Jahrzehnten Sport und hat in diesen Jahren zahlreiche nationale und internationale Titel im Tennis gewonnen. 2003/2004 wurde er Vizemeister im Herren-Doppel 75/80 bei den internationalen Deutschen Meisterschaften und – nach einer Hüftoperation – im September 2004 Dritter im Herren-Doppel 80 beim Internationalen Turnier in Hinterzarten.

Die Frage, was bislang sein größter bisheriger sportlicher Erfolg war, ist für ihn schwer zu beantworten. Besondere Erlebnisse aber waren für ihn, so Häfner: 1948 Bezirksmeister und Aufstieg in die Kreisliga Oberbayern Nord mit dem VfB Eichstätt im Fußball, 1951 der Sieg bei der Deutscher Studentenmeisterschaft im Faustball mit der Universität München, 1952 der Gewinn der Studentenmeisterschaft mit der Uni München im Fußball, 1968 ein dritter Platz bei den Internationalen Tennis-



**Heinz Häfner.**

Foto: kx

meisterschaften Österreichs im Herren-Einzel der Senioren I, 1971 der Sieg bei der Deutschen Meisterschaft im Herren-Einzel 1 b Tennis in Bad Neuenahr, 1996 der Sieg im Mixed bei den Europa-Meisterschaften und auch bei den Internationalen Österreichischen Meisterschaften im Tennis und schließlich 1999, 2000 und 2002 der erste Platz bei den Europameisterschaften im Herren-Doppel. Hinzu kommt wiederholt der Titel des Österreichischen Meisters im Herren-Doppel und des Schweizer Meisters im Herren-Doppel der Senioren. Insgesamt erreichte Heinz Häfner in seiner sportlichen Laufbahn 228 erste, zweite und dritte Plätze bei offenen Turnieren.

## Auf den Spuren Kaiser Karl IV.

Zum zweiten Male in der Ära der Mannschaft der Herren 30 fand heuer wieder ein Trainingslager vor Beginn der Saison 2004 statt.

Dieses Jahr ging unsere Reise nach Karlovy Vary, in die Heimat von Mirka Sukova und Martin Suk.

Fast die komplette Mannschaft reiste geschlossen an einem Donnerstag Abend an. Man bezog in Vorfreude auf die nächsten Tage das Quartier und der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen.

Hier zeigte sich schon, wie auch in den weiteren Tagen, dass die von Martin ausgewählten Lokalitäten unserem Anspruch vollends gerecht wurden.

Am nächsten Tag begann bei gutem Wetter die erste Trainingseinheit. Die Tennisplätze waren für diese Jahreszeit perfekt präpariert. In professioneller Weise trainierten uns Martin und sein tschechischer Tennisfreund an den weiteren Tagen. Mit abwechslungsreichen

Übungs- und Spielformen wurden die Beteiligten an allen Trainingstagen mehr als gefordert. Nicht zu vergessen, dass zwischen und nach den Trainingseinheiten fleißig gespielt wurde.

Das Trainingprogramm wurde, auch hier immer in Begleitung von Martin, durch abwechslungsreiche Abende in Karlsbad abgerundet. Besonders interessant und informativ war die Stadtführung durch den Onkel von Martin.

So kamen wir mit Sport und Kultur auf unsere Kosten und möchten uns abschließend bei unseren Organisatoren und Betreuern Mirka und Martin recht herzlich bedanken.

Andy Schön



Gerd bei einer anspruchsvollen Übungseinheit.



Vorstandsmitglied „Ritsch“ in Vorbereitung zur Netzattacke.

## Herren 40 trainierten in Sharm El Sheikh

Die Herren 40 zog es heuer nach Ägypten. Bei herrlichem Wetter wurde im Club Magic Life fleißig Tennis gespielt.

Der Club bot täglich fünf verschiedene Restaurants an: ägyptisch, italienisch, brasilianisch, ein spezielles Fischrestaurant und den großen Speisesaal im Clubrestaurant. Bei All Inclusive erlebten wir 10 wunderschöne Tage, die wir reichlich nutzten.

Schon aus dem Flugzeug konnten wir uns einen Eindruck der wild zerklüfteten Landschaft des Sinai machen und so war ein Ausflug quer durch die Halbinsel eine Pflicht. Ziel war der berühmte Mosesberg mit dem Katharinenkloster.

Während „normale“ Besteiger des Mosesberges nachts den Aufstieg beginnen, warteten wir, bis der Berg frei war von Touristen. Allerdings mussten wir deshalb über Mittag, bei brütender Hitze aufsteigen, aber – wir waren alleine an dem Ort, wo Moses vor 3450 Jahren die Gesetzestafeln von Gott empfing.

Auf dem Rückweg machte unser Taxifahrer noch einen Abstecher in den Ort Sharm El Sheikh und zeigte uns die Luxushotels und die Einkaufsmeile.

Eine besondere Attraktion hatte unser Fahrer mitten in der Wüste parat: auf einer leicht abschüssigen Straße hielt er an, legte den Leergang ein, wir stiegen alle aus, er stellte den Motor ab, und der Wagen rollte langsam rückwärts bergauf!

Im Heiligen Land gibt es auch heute noch Wunder.

Walter Banzer



*Direkt vor der Clubanlage war ein Riff mit einem unglaublichen Reichtum an exotischen Fischen. Willi mutierte zum Fischflüsterer und wagte sich bis in eine Tiefe von 20 Metern.*



*Am Mosesberg:  
Willi Bergér, Walter Banzer,  
Rudi Faßl, Franz Wenzel.*



*Als ausgezeichnete Veranstalter und Gastgeber erwies sich der DRC Ingolstadt beim Vier-Städte-Turnier 2004. Umso mehr gönnten die Teams aus Gunzenhausen, Weißenburg und Eichstätt den Schanzern auch den sportlichen Lorbeer für den Turniersieg.*

**SW EICHSTÄTT**

**FÜR UNS ZÄHLT NUR  
EINES – EICHSTÄTT**

STADTWERKE  
EICHSTÄTT – Ihr  
Partner für STROM,  
GAS, WASSER,  
ABWASSER, STADT-  
LINIE, FREIBAD  
und TIEFGARAGE.

**Tel: 0 84 21-60 05-0 · [www.stadtwerke-eichstaett.de](http://www.stadtwerke-eichstaett.de)**



## Tennis- Familientag- ein voller Erfolg

„Tennis und Familie müssen sich nicht ausschließen“ versprach das Plakat zum diesjährigen Tennis-Familientag. Stimmt. Außerdem viel Spaß und Unterhaltung bringen. Stimmt. Und natürlich Sport, Sport in allen Variationen: Hockey, Tennis, Geschicklichkeitsspiele und vieles mehr. Stimmt.

In einer lockeren Atmosphäre, wo sich jeder, ob Jung oder Alt, wohl fühlt. Stimmt.

Wie sich während der Veranstaltung, die unter der bewährten Federführung von Martin Suk und seinen Helfern stand, zeigen würde, war der Tennisfamilientag mehr als ein voller Erfolg - für Zuschauer wie für Teilnehmer.

Pünktlich um 15.00 Uhr eröffnete Martin Suk bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel einen wunderschönen Tennistag, zu dem zahlreiche Nachwuchscracks des TC Rot- Weiß mit ihren Familien erschienen waren. Nachdem die Gruppen eingeteilt waren, je nach Spielstärke und Alter, begann ein bunter, sportlicher Mix aus Dreikampf, Schnuppertennis, Kleinfeldtennis, Hockey, Doppel und Mixedpartien.

Unter der professionellen Anleitung von Martin Suk konnten die „Neulinge“ ausgiebig am Tennissport schnuppern. Von zahlreichen Übungen und Geschicklichkeitsaufgaben gefordert, waren alle mit höchster Konzentration und voller enthusiastischer Begeisterung bei der Sache, so dass Martin zur Bewältigung seines Trainerpostens sogar Assistententrainer Noah Böhm zu Hilfe nehmen musste.

Während sich also die „Schnupperer“ an den Tennissport herantasteten, lieferten sich die älteren Tenniscracks mit ihren Partnern (Mama/Papa/Geschwister) heiße Gefechte bei ihren Doppel- und Mixedpartien. Auch beim Kleinfeldtennis wurde um jeden Punkt gerungen. Trotz allen sportlichen Ehrgeizes waren aber die Matches von einer lockeren und entspannten Atmosphäre geprägt, die dem Zuschauer durchaus niveaivolles Tennis boten.

Beim Dreikampf, der aus Siebenmeterschießen bzw. -werfen und Hockey bestand, liefen dann alle Teilnehmer zur Höchstform auf. Denn, niemand anderen als die 1. Herren galt es im Tor zu überwinden.

Zur Stärkung der Akteure stand ein reichhaltiges Kuchenbuffet zur Auswahl. Außerdem hatte der Club Freilimo für die Jugendlichen spendiert.

Den Ausklang fand dieser sehr harmonische Familientag mit einem gemütlichen Grillabend vor unserem Clubheim.

Zum Schluss bleibt nur noch Martin Suk, allen seinen Helfern sowie den 1. Herren und 1. Damen, die sich bereitwillig als Helfer zur Verfügung gestellt hatten, zu danken und auf eine Neuaufgabe nächstes Jahr zu hoffen.

„Tennis- Familientag“ ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie mit viel Spaß, Sport und Unterhaltung. Danke!

Florian Glück



*Martin: Alles hört auf mich!*



*Tennis macht sichtlich Spaß.*



*Der Familientag – unübersehbar ein Highlight.*



## Ende gut, alles gut – Die Saisonabschlussfeier

Nach einer rundum gelungenen Saison traf sich am 24. Juli ein Großteil der Mannschaftsspieler des TC, um gemeinsam das Ende der Medenrunde zu feiern.

Nach den umfangreichen Vorbereitungen schien es ein richtig großes Event zu werden, so war sogar ein Vertreter der Tennisschlägerfirma HEAD angereist und stellte den Spielern kostenlos Probeschläger zur Verfügung. So wurde in der ersten Runde ausprobiert, was das Herz begehrt und schon bald war der Schlägermann die beliebteste Person auf der Anlage.

Kurz nach der Einteilung der Spieler für die zweite Runde (wie immer fantasievoll und „risikofreudig“ vom Spezialisten Herrn Böhm) wurde die harmonische Tennisidylle von einem unerbittlichen Regenschauer weggeschwemmt. Die nächste Stunde mussten wir also untergestellt bei den hinteren Plätzen oder im Tennisheim verbringen. Schließlich erbarmte sich der Wettergott doch noch und wir konnten in neuen Kombinationen weiterspielen.

Passend zur angenehmen Stimmung auf den Tennisplätzen begann auch der Alleinunterhalter sein Musikprogramm, sodass wir begleitet von alten Schlagern noch ein „rhythmisches“ Doppel spielen konnten. Es wurde also trotz des Regens ein rundum gelungener Tennistag.

Schließlich ging es weiter zum offiziellen Teil. Nach dem Essen – ein Dank an Frau Zabarella, die die Organisation übernahm – ließ Herr Böhm noch einmal die vergangene Saison Revue passieren, was natürlich in der Ehrung der aufgestiegenen Mannschaften seinen Höhepunkt fand. Zudem wurden auch die üblichen Helfer von den Trainern bis zu den Mannschaftsführern erwähnt. Ein besonderes Lob ging zurecht an die Rot-Weiß-Wirtin Zabarella, die die ungewohnte Herausforderung, 53 Heimspiele zu bewirten, professionell managte. Außerdem stellte der Jugendwart, Elmar Wich, ein Projekt vor,

das die jugendlichen Spieler des Vereins auch während der Ferien in Scharen auf den Tennisplatz locken soll. Von der Entwicklung dieser Idee wird man sicher noch an anderer Stelle hören.

Wie es sich für eine typisch rot-weiße Veranstaltung gehört, folgte der gemütliche Teil. Obwohl einige der Mitglieder, die sonst für die Stimmung / das Füllen der Tanzfläche sorgen, nicht anwesend waren, dauerte es nicht lange, bis sich erste Paare aufs „Parkett“ begaben. Es wurde noch länger getanzt, getrunken und gefeiert sodass den ganzen Abend über ausgelassene Stimmung herrschte (siehe Fotos). So ließ man den Abend gemütlich bei Wein, Weib und Gesang, na ja, bei Freibier, Tratsch und Tanz ausklingen und gab der Medenrunde 2004 ein würdiges ENDE.

Andrea Betz



*Ausklang bei Wein (Freibier),  
Weib und Gesang.*



*Ein Hoch auf unsere tollen Junioren.*





*Auch der Nachwuchs feierte mit.*



*„Frau Präsidentin, darf ich um den nächsten Tanz bitten.“*



*Gerd Poralla sorgte für beste musikalische Unterhaltung.*



*Ende gut, alles gut.*

*Das Tennismagazin BREAK konnte nur herausgegeben werden, weil darin wiederum mehrere Firmen inserieren.*

***Diesen Firmen gilt unser besonderer Dank.***

*Wir bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, dies bei Ihren Einkaufsentscheidungen zu honorieren und diesen Geschäftsleuten Ihr Vertrauen zu schenken.*

## 10 Jahre Rot-Weiß Alpinismus

Nicht nur nach Rom, auch zur Glorer Hütte führen viele Wege.

Nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ haben sich die Rot-Weiß Alpinisten in den letzten 10 Jahren aus allen Himmelsrichtungen auf alpinen, ja teilweise hochalpinen Pfaden und Steigen der Glorerhütte genähert. Sie sind dabei zu ausgewiesenen Kennern der Kernzone des Nationalparks Hohe Tauern geworden.

Sie haben in diesen 10 Jahren eine großartige Bergwelt mit einer einzigartigen Flora und Fauna kennengelernt und wer unter den Teilnehmern möchte die zünftigen Hüttenabende missen. Dabei konnten gerade Tennisspieler als Individualsportler die Erfahrung machen, dass Berge Kameradschaft schmieden.

Sicher gab es auch den einen oder anderen Tiefpunkt. So keuchte Bert L., nachdem er im Schneesturm unterhalb des Kalser Törls (2.150 m) zum zweiten Mal aus der Randkluft herausgehievt wurde: „Von wegen Genusstour. Heute ist der beschissenste Tag in meinem Leben.“

Der Ex-Bayernliga Spieler Reiner D. stieß beim Abstieg vom Schober Törl (2.905 m) sogar Morddrohungen gegen den Chefplaner der Tour aus. Aber spätestens

nach dem Begrüßungsschnaps auf der Glorerhütte waren alle Strapazen vergessen und sie waren wieder da, die schönen Erinnerungen.

Deshalb ein Dankeschön

- an den energiegeladenen, kraftstrotzenden Leiter dieser Touren Gerd Seibold, alias Schinder Hannes,
- an Gerd Sturm, der nicht nur zuständig für gutes Wetter war, sondern der uns auch alles Wissenswerte über die Geschichte der Glorer Hütte vermittelte
- und nicht zuletzt an den umsichtigen Planer dieser Touren Heinz Böhm.

Schön wär's wenn es auch 2005 wieder heißen würde: „Der Berg ruft und Rot-Weiß kommt“.

Barbara Böhm



## Jubiläums-Tour 2004, 06.-08. August:

*Lienzer Hütte - Elberfelder Hütte - Glorer Hütte - Lucknerhaus*

*Ein Blick zurück in Bildern:*



„Der Weg ist das Ziel.“



Brotzeit auf der Lienzer Hütte.



Unser alpiner Nachwuchs.



Abmarsch von der Elberfelder Hütte.



Kurzer Flirt vor der Biwakschachtel.



Zum Wohl!



Wenn der Reiner in die Tasten greift (dabei begleitet von Otto), ist ein zünftiger Hüttenabend garantiert.



Noah und sein Matterhorn.



Erinnerungsfoto vor dem Abstieg von der Glorerhütte.

## Rot-Weiß Doppel-Turnier am Samstag, 11. September 2004

Dieses Herbstturnier war der Versuch, eine Rot-Weiß Tradition, die über viele Jahre ruhte, wieder zu beleben.

Um es vorwegzunehmen, dieser Versuch ist geglückt. Fazit der Veranstaltung: Klein aber fein!

Pünktlich um 13 Uhr fanden sich 13 Doppel ein, um in Leistungsgruppen „Jeder gegen Jeden“ anzutreten. In den nun folgenden vier Stunden wurde in drei verschiedenen Leistungsgruppen ernsthaft, aber nicht todernst, um Siegpunkte gekämpft. Dabei war durchaus sehenswertes Tennis geboten.

An die Spitze der größten und leistungsstärksten Gruppe setzte sich ohne Punktverlust das Mixed Barbara Böhm/Gert Lehner. Das bayernligaerprobte Doppel Reiner Dürrer/Karl-Heinz Rackl belegte den 2. Platz.

In der 2. Gruppe dominierten Karin Lauss/Herbert Resch. Den 2. Platz sicherten sich in einem ausgegli-

chenen Match denkbar knapp die Routiniers Mathilde Friedrich/Heinz Häfner gegen Martina und Robert Diener (7:6/6:7/7:6).

Kein Endergebnis gab es bei der 3. Gruppe, da sich ein Teil davon (die Juniorendoppel) nach einer Regenpause leider nicht mehr zum Weiterspielen entschließen konnte.

Ausgesprochen harmonisch und gemütlich gestaltete sich die anschließende Grillbrotzeit, lieferten doch die zurückliegenden Doppel und die sich dem Ende zuneigende Freiluftsaion genügend Gesprächsstoff.

Klein aber fein war es, das Herbstturnier 2004 und nichts spricht dagegen, dass das Herbstturnier 2005 größer wird und trotzdem fein bleibt.

Karl Heinz Böhm



*Und wie geht es euch?  
**Bestens!***





*So nachdenklich und in sich gekehrt erleben wir Reiner (li.) eher selten.*

*Auch ein hartes Mixed kann den Familienfrieden nicht gefährden.*



*Drei Leistungsträger des Rot-Weiß Seniorentennis.*



## Der Anfang ist gemacht – oder Einmal ist immer das erste Mal

Nach der Punktrunde und nach einem recht erfolgreich durchgeführten Jugendtreff während der Großen Ferien, sollte zum Saisonschluss für die Jugend noch ein weiterer Höhepunkt folgen.

Am 19.9.2004 trafen sich die Jugendspieler der Vereine des STC Rot-Weiß Ingolstadt, des Weißenburger TC und natürlich des TC Rot-Weiß Eichstätt zum ersten **Drei-Städte-Turnier der Jugend** auf unserer Anlage. Angedacht war ein Doppeltturnier in den verschiedenen Altersklassen vom Kleinfeld über Bambini bis zu den Knaben und Mädchen.

Bei den Kleinfeldmannschaften war neben dem Spiel im Doppel auch noch ein Motorikteil zu bewältigen.

Insgesamt tummelten sich mehr als 50 Spielerinnen und Spieler auf unserer Anlage. Die Plätze 1 bis 8 waren komplett belegt, was im Herbst nicht oft zu sehen ist. Das gegenseitige Kennenlernen sowie der sportliche Vergleich standen im Mittelpunkt der Veranstaltung.



Fachgespräche am Netz.

Die zahlreich erschienenen Zuschauer konnten an diesem vorherbstlichen Sonntag spannende und schöne Doppelpartien sehen. Es wurde um jeden Punkt gefightet, wobei bei allen



Konzentration und Ballgefühl.

Spielern ausgesprochene Fairness zu beobachten war. Hoch konzentriert gingen vor allem die Kleinfeldspieler ans Werk. Der von Martin vorbereitete Motorikteil war eine gute und sinnvolle Ergänzung.

Sieger wurde schließlich die Mannschaft des STC Rot-Weiß Ingolstadt, gefolgt von unseren Jugendlichen und vom Weißenburger TC.

Gewonnen haben aber letztlich alle, die anwesend waren, da

- es eine gute Idee war und bei durchdachter Planung ein reibungsloser Ablauf stattfand, DANKE Martin und Elmar
- stolze Sieger, die den neuen Wanderpokal mitnehmen durften, gefunden wurden, DANKE der Jugendmannschaft des Rot-Weiß Ingolstadt
- tolle Zuschauer mit ihrer Unterstützung die Jugendlichen immer wieder anspornten, DANKE allen, die anwesend waren
- eine äußerst angenehme Bewirtung vorhanden war, DANKE an Norbert, Vera und Sue
- viele noch nicht Genannte zum Gelingen beigetragen haben. DANKE



„Es hat uns allen viel Spaß gemacht!“

Für die Kinder und Jugendlichen war dies ein gelungener Saisonschluss, der nächstes Jahr eine Fortsetzung finden wird.

Manuela Wich

Früh und vielseitig fördern –  
das will Jugendarbeit im TC Rot-Weiß

## Motoriktraining für 5 – 12 Jährige



*Möchtest Du ein guter Tennisspieler, eine gute Tennisspielerin werden?*

*Möchtest Du im Sport vorankommen?*

*Wenn ja, dann ist Motoriktraining für Dich ein „Muss“!*

*Du wirst erleben, Motoriktraining ist abwechslungsreich und macht Riesenspaß, vor allem in der Gruppe.*

Zeit: **Ab sofort jeden Samstag  
von 15.00 – 16.00 Uhr: 5-7 Jährige  
von 16.00 – 17.00 Uhr: 8-12 Jährige**

Ort: **Turnhalle des Schulzentrums Schottenau**

Inhalte: Vielseitiges Üben mit verschiedenen Bällen und Kleingeräten, Bewegungsaufgaben, Geschicklichkeitsstaffeln, Bewegungsspiele, ...  
Insgesamt wird vielfältige Bewegungserfahrung vermittelt.

Kosten: je Kind 30,- € für 20 Trainingstermine

Leitung: Martin Suk, VDT liz. Tennistrainer, B-Trainer des BTV

Interessierte Eltern wenden sich bitte an:

**Martin Suk**  
**(08421) 89684 oder (0172) 9958858**

## Nutzt dieses Top-Angebot

### *Gedenken an Heinz Faste*

87 Jahre wurde unser Heinz alt – und trotzdem war er fast bis zum Ende seines bewegten Lebens, das er in den letzten Jahren ein bißchen ruhiger angegangen war, in jeder Beziehung präsent.

Er, der wegen einer schweren Kriegsverletzung nie den Tennissport ausüben konnte, war unserem Club sehr verbunden, was ihn auch veranlasste, in den ersten Jahren unseres 1960 gegründeten Clubs viele Jahre die Verantwortung für die Club-Finanzen als Schatzmeister zu übernehmen.

Er hat damit zum Aufbau unseres damals „jungen“ Clubs entscheidend beigetragen.

Der Club hat seine Verdienste, die er sich um unsere Gemeinschaft erworben hatte, mit der Verleihung der „Silbernen Ehrennadel“ gewürdigt.

Unsere Gemeinschaft, wir alle die ihn kannten, trauern um ihn, um den freundlichen und immer aufgeschlossenen Menschen Heinz Faste.

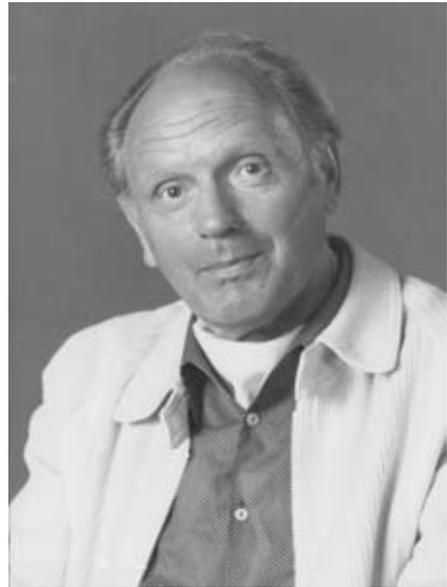
Wir schätzten und mochten ihn. Er war vielen von uns in den 39 Jahren seiner Mitgliedschaft ans Herz gewachsen. Er gehörte zu uns!!

Seiner Frau Maria, sowie seinen Kindern und Angehörigen, gilt unsere ganze Anteilnahme.

Wir werden uns immer gerne und in Hochachtung an unseren Heinz erinnern.

Horst Polivka

(Im Namen aller Mitglieder des TC-Rot-Weiß Eichstätt)



# Wir gratulieren

## zum 75. Geburtstag

im April            Frau Karolina Horntrich  
                           Frau Erika Diener

## zum 70. Geburtstag

im Dezember    Herrn Alfred Glas  
                           Herrn Dieter Lorz  
                           Herrn Alois Weinzierl

im März            Frau Erika Bunke

im April            Herrn Heinz Böhm

## zum 65. Geburtstag

im Dezember    Herrn Horst Kaspar

im Februar        Herrn Uwe Betz

## zum 60. Geburtstag

im Januar        Frau Consuelo v. Ballestrem

im Februar        Herrn Werner Eichiner

im März            Herrn Ulrich Heider

## zum 50. Geburtstag

im Dezember    Frau Ursula Rackl  
                           Frau Gisela Wehner  
                           Frau Eva Glas  
                           Herrn Reinhard Fürsich

im März            Herrn Wilhelm Bergér

# Termine 2004/2005

19.11.2004    Schafkopf-Turnier in den  
                           „Hallen-Stuben“

04.12.2004    Rot-Weiß Nikolaus-Tennis  
                           für Kinder  
                           15.00 – 18.00 Uhr

24.12.2004    TC Rot-Weiß Halle  
                           geschlossen  
                           ab 17.00 Uhr

31.12.2004    TC Rot-Weiß Halle  
                           geschlossen  
                           ab 17.00 Uhr

09.01.2005    Hallenturnier des  
                           TC Rot-Weiß Eichstätt  
                           ganztäglich

Hochklassiges Tennis über  
 Altersklassen hinweg mit guten  
 Spielerinnen und Spielern  
 aus der Region

24.04.2005    Letzter Spieltag in der  
 TC Rot-Weiß Halle –  
 Winterhalbjahr 2004/2005

30.04.2005    1. Spieltag  
 Verbandsrunde 2005

### Ihr Break-Team hilft, nichts zu versäumen.

Dennoch bitten wir Sie, der Tagespresse und der Anschlagtafel in der Tennishalle  
 Ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Dort erfahren Sie Einzelheiten.

Wir wünschen Ihnen daher schon heute viel Spaß bei den jeweiligen Veranstaltungen!



# "KontoOptimal"

- Das Privatgirokonto für Ihre Bankgeschäfte -  
...auch zum **NULLTARIF** möglich!

Und wann  
kommen Sie?

über  
**45.000 Kunden**  
sind bereits von unseren  
Leistungen überzeugt!

Volksbank Raiffeisenbank Eichstätt eG  
Marktplatz 7, 85072 Eichstätt  
Telefon: (0 84 21) 9 69 - 0, Telefax: (0 84 21) 9 69 - 2 04  
Internet: <http://www.bihb.de>, e-mail: [mail@bihb.de](mailto:mail@bihb.de)



**Volksbank Raiffeisenbank  
Eichstätt eG**

**Die Bank**  
im Herzen Bayerns